

 **Bundeskanzleramt**

Bundesministerin für
EU und Verfassung

[bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at)

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.446.179

Wien, am 14. August 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Juni 2023 unter der Nr. **15387/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Von der BMEUV in Auftrag gegebene Studien 2022/23“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

1. *Gibt es Studien, Gutachten und Umfragen, die nicht unter den in Artikel 20 Abs. 5 B-VG definierten Begriff von Studien, Gutachten und Umfragen fallen, die seit 01.01.2023 in Auftrag gegeben wurden?*

Nein, solche Studien, Gutachten und Umfragen gibt es nicht.

Zu Frage 2:

2. *Welche Studien wurden von Ihrem Ministerium (inklusive nachgeordneter Dienststellen) seit 01.08.2022 bis 31.12.2022 in Auftrag gegeben?*
 1. *Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer:in und Kosten.*
 2. *Bitte um Angabe der Gesamtkosten aller in Auftrag gegebenen Studien.*

3. *Bitte um genaue Erläuterung des Zwecks und Inhalts der jeweiligen Studie.*

Folgende Studie wurde im Anfragezeitraum in Auftrag gegeben:

Auftragnehmende	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro brutto
IHS	Studie zum Thema „Modernisierung der Zollunion der EU mit der Türkei“ vom 12.8.2022	39.650,00

Zweck der Studie zum Thema „Modernisierung der Zollunion der EU mit der Türkei“ ist das Aufzeigen und Abwägen von allfälligen handelspolitischen Vor- und Nachteilen (für die Europäische Union, Österreich und die Türkei), die aus einer Modernisierung der Zollunion zwischen der Europäischen Union und der Türkei in diversen Wirtschaftsbereichen entstehen könnten. Ausgehend von der Darstellung der historischen Entwicklung der Zollunion wurden auch anhand von Literaturvergleichen und erhobenen Daten in Form von Interviews mit Expertinnen und Experten grundlegende Positionen der Europäischen Union, Österreichs und der Türkei sowie diverse Herausforderungen im Hinblick auf eine Modernisierung der bestehenden Zollunion identifiziert. Daraus wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Darüber hinaus darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 12412/J vom 21. September 2022 und Nr. 14511/J vom 10. März 2023 durch den Bundeskanzler verweisen.

Zu Punkt:

- *Welche Studien sollen in naher Zukunft in Auftrag gegeben werden?*
 1. *Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer:in und Kosten.*
 2. *Bitte um Angabe der Gesamtkosten aller in naher Zukunft geplanten Studien.*
 3. *Bitte um genaue Erläuterung des Zwecks und Inhalts der jeweiligen geplanten Studie.*

Zum Stichtag der Anfrage waren folgende Studien aktenkundig:

Auftragnehmende	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro brutto
Verein Forschungsbüro	Provenienzforschung in der Administrativen Bibliothek des Bundes	84.430,00
Bruegel AISBL	Studie zum Thema „Auswirkungen eines allfälligen zukünftigen EU-Beitritts der Ukraine auf Österreich und die Europäische Union“	60.270,00

In Übereinstimmung mit den Washingtoner Prinzipien hat sich Österreich verpflichtet, Bestände von öffentlichen Museen, Archiven und Bibliotheken auf NS-verfolgungsbedingt entzogene Kunst- und Kulturgüter zu überprüfen. Es haben sich Hinweise darauf ergeben, dass in der Zeit während und nach dem Nationalsozialismus auch Bestände in den Besitz der Administrativen Bibliothek gelangt sein könnten, die ihren ursprünglichen Eigentümerinnen und Eigentümern entzogen worden waren. Im Rahmen der Studie zur Provenienzforschung soll diesen Hinweisen nachgegangen werden.

Die Studie zum Thema „Auswirkungen eines allfälligen zukünftigen EU-Beitritts der Ukraine auf Österreich und die Europäische Union“ soll eine Analyse und Beurteilung der Auswirkungen eines allfälligen zukünftigen EU-Beitritts der Ukraine auf die EU insgesamt, sowie auf Österreich im Speziellen, umfassen. Dies betrifft u. a. sicherheitspolitische Auswirkungen, institutionelle Auswirkungen, Auswirkungen auf Wirtschaftswachstum und Handel sowie den Binnenmarkt und Auswirkungen auf Migrationsbewegungen.

Zu Punkt:

- *Welche Meinungsumfragen wurden von Ihrem Ministerium seit 01.08.2022 bis 31.12.2022 in Auftrag gegeben?*
 1. *Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer:in und Kosten.*
 2. *Bitte um Angabe der Gesamtkosten aller in Auftrag gegebenen Meinungsumfragen.*
 3. *Bitte um genaue Erläuterung des Zwecks und Inhalts der jeweiligen Meinungsumfrage.*

In meinem Vollziehungsbereich gab es keine Aufträge im Sinne der Fragestellung.

Zu Punkt:

- *Welche der seit 01.08.2022 bis 31.12.2022 von Ihrem Ministerium in Auftrag gegebenen Studien wurden veröffentlicht?*
 1. *Bitte um Auflistung des Status und Ortes der Veröffentlichung.*

2. *Bitte um Angabe einer Begründung bei nicht-veröffentlichten Studien.*

Die Möglichkeit einer Veröffentlichung der Studie zum Thema „Modernisierung der Zollunion der EU mit der Türkei“ wird geprüft.

Zu Punkt:

- *Welchen Mehrwert brachten die seit 01.08.2022 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in Auftrag gegebene Studien für die Arbeit Ihres Ministeriums?*
 1. *Welche Erkenntnisse aus Studien flossen seit 01.08.2022 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in die Arbeit Ihres Ministeriums ein?*
 2. *Welche Maßnahmen wurden konkret auf Basis von Studienerkenntnissen umgesetzt?*

Die Ergebnisse der Studie wurden im Sinne einer evidenzbasierten Politik entsprechend in meine Tätigkeiten einbezogen.

Zu den Punkten:

- *Immer wieder gab es in der Vergangenheit Enthüllungen rund um den missbräuchlichen Umgang mit Studienaufträgen durch Ministerien. Haben Sie in Ihrem Ministerium Maßnahmen gesetzt, um einen solchen missbräuchlichen Umgang mit Studienvergaben für die Zukunft zu verhindern?*
 1. *Wenn nein, warum nicht?*
 2. *Wenn nein, sind Maßnahmen in Planung?*
 3. *Wenn ja, welche Maßnahmen wurden gesetzt?*
 4. *Wenn ja, inwiefern wurden Studienvergabeprozesse angepasst?*
- *Wie stellen Sie sicher, dass von Ihrem Ministerium lediglich Studien in Auftrag gegeben werden, die wirklich einen Mehrwert für die Arbeit Ihres Ministeriums und damit für die Österreicher:innen bringen?*

Ich darf auf die parlamentarischen Materialien zur Änderung des Art. 20 Abs. 5 B-VG verweisen.

Mag. Karoline Edtstadler

